

Inhaltsverzeichnis

Das Schrettele 6 3

[<<< vorherige Sage](#) | **Kapitel 5** | [nächste Sage >>>](#)

Das Schrettele 6

In Bühl, Wurmlingen, Horb und sonst sagt man »Schrecksele« anstatt Schrettele (aus Schretzele entstanden). Bei Dinkelsbühl, Nördlingen und weiter im Bayrischen soll man »Rettele« sagen. Man versteht aber überall darunter die geisterhaften, unsichtbaren Wesen oder eine eigentümliche Art von Hexen, die das Alldrücken verursachen.

In Bühl sagt man: Die Schrecksele kommen durchs Schlüsselloch und drücken die Menschen, dass sie schwer atmen und sich nicht regen können und elend werden, bis sie »dagegen tun.« Besonders gern kommen sie zu Wöchnerinnen und legen sich in Gestalt von Katzen und anderen Tieren auf die kleinen Kinder und drücken diese oft dergestalt, dass sie ausgewachsene Mutterbrüste bekommen und Milch geben.

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), [Bühl](#), [Wurmlingen](#), [Horb](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben193f>

Last update: **2025/01/30 17:57**

